

### **Iduna-Vereinsfahrt vom 20.06. bis 21.06.2009**

Auch in diesem Jahr war die Beteiligung an unserer Vereinsfahrt – zumindest am ersten Tag – wieder zufriedenstellend. Allerdings wäre es wünschenswert, wenn sich alle wie vorgesehen rechtzeitig anmelden und sich dann auch an ihre Anmeldung halten würden. Dann ließen sich der Einkauf der Verpflegung und die Reservierung der Plätze im Restaurant besser planen.

Immerhin fand der attraktive Startort, der **Tier- und Freizeitpark Germendorf** mit dem dort integrierten „**Strandhotel**“ einschl. Restaurant, auch bei den mitgereisten „Fans“ wieder guten Anklang, obwohl wir dort nun schon zum 5. Mal zu Gast waren. Übrigens startet von dort auch unsere **Strandhotel-Permanente**, die wir in diesem Jahr am **Sonntag, den 20.09., Start 10 Uhr, geführt** anbieten.

**1. Tag (20.06.2009)**: Gegen 9 Uhr rollten bei optimalem Radfahrwetter 28 Idunen, darunter auch Vater und Sohn Reske sowie eine Gastfahrerin des PSV Bonn vom Parkplatz am „Strandhotel“. Auf vielfachen Wunsch war für diesen Tag das Abfahren unserer RTF „Zum Schloss Meseberg“ vorgesehen, um die Strecke nicht nur als Helfer, sondern auch mal von Rad aus kennenzulernen. Erfreulicherweise entschieden sich 18 Idunen für die 150-km-Runde! Vorbildlich betreut wurden wir von Gisela Doberenz und Bettina Schmidt, die uns in Zeiten des Handys nicht mehr permanent mit dem Auto begleiteten, sondern direkt die Verpflegungspunkte anfuhrten, um uns mit reich gedecktem Tisch zu empfangen; vielen Dank dafür!

Aus sportlicher Sicht gilt es besonders die Leistung der beiden Kameraden Horst Meinke und Werner Doberenz hervor zu heben, die für einen Großteil der Strecke die Führungsarbeit übernahmen. Diejenigen, die sich für eine der kürzeren Runden entschieden hatten, mussten noch kurz vor Germendorf einen kräftigen Regenguss über sich ergehen lassen. Zurück in Germendorf ging es erst einmal unter die Duschen des angrenzenden Strandbades, von denen leider nicht alle, trotz kostenpflichtiger Duschmarken warmes Wasser gaben. Danach spendierte der Verein allen Teilnehmern, sowie den Helfern bei unseren bisher schon gelaufenen Veranstaltungen ein Essen à la carte. Da der Start am nächsten Tag wieder zu 9 Uhr angesetzt war, machten sich die Letzten gegen 19 Uhr auf den Heimweg.

**2. Tag (21.06.2009)**: Am Morgen sah es wettermäßig zunächst nicht gut aus und der Wetterbericht hatte Regenschauer vorher gesagt. Doch nach einigen ersten Tropfen kurz nach dem Start klarte es immer mehr auf und Regen war für den Rest der Tour kein Thema mehr. Hier bewahrheitete sich einmal mehr der Spruch eines langjährigen Idunen: „Erst mal losfahren!“

Für diesen Tag hatte sich der Fachwart **natürlich** wieder einige neue Streckenabschnitte einfallen lassen. Bis zur 1. Pause in Königshorst bei 34 km ging es wie im Vorjahr über Schwante, Staffelde, Linum und Sandhorst. Nach Dechtow führte dann aber der Kurs über Hakenberg (Abzweig 70 km), Fehrbellin, Lentzke, Betzin, Jahnberge in Richtung Warsow zur 2. Pause nach 70 km (Wende für 110 km). Dann ging es zum Teil weiter auf den Spuren der Rathenower RTF nach Friesack, Görne, Landin, Kriele, Senzke, Wagenitz, Brädikow und Warsow. Hier bei km 104 war die Zusatzrunde beendet und es ging zurück wie die 110-km-Strecke über Lobeofsund, Königshorst, Linum, Kremmen, Vehlefanz und Bärenklau nach Germendorf. Den Löwenanteil an der Führungsarbeit übernahm neben den bereits Erwähnten heute noch zusätzlich Jürgen Hertel.

Nach einem erfrischenden Duschbad warteten im „Strandhotel“, passend zum Sonntagnachmittag, Kaffee und Kuchen auf die mehr oder weniger Erschöpften, wobei

hier die Beteiligung (17 Idunen) ruhig etwas größer hätte sein können. Lag es etwa daran, dass es **nur** Kaffee und Kuchen gab? Von den Verbliebenen wurde auch noch das eine oder andere „Kaltgetränk“ konsumiert. So fand unsere Vereinsfahrt wieder mal ein harmonisches Ende, und es spricht wohl nichts dagegen, diese optimalen Bedingungen im nächsten Jahr erneut für uns zu nutzen. Vielleicht funktionieren ja dann auch die Duschen wieder besser!!!

Neben den bereits Erwähnten geht mein Dank auch an Monika Schiffmann (Beifahrerin am 2. Tag und Ausfüllen der Wertungskarten), an Jürgen Höhle und Esra, Enkelin des Fachwarts (Fotos), sowie an Reinhard Schulz und Hans Reske, die zum Gelingen der Vereinsfahrt beitrugen.

Hans-Peter Hasse

(Fachwart für Breitensport)